



Wie lässt sich Geschichte für das Verstehen pädagogischer Gegenwart nutzbar machen? Beantwortet wird diese nicht nur für die akademische Disziplin relevante Frage am Beispiel F. W. Dörfelds (1824-1893). Das Buch lebt ein Alternativmodell zum schlichten Theorie-Transfer vom Gestern ins Heute vor, das die üblichen hermeneutischen Vorzeichen umkehrt und die Vergangenheit zum kritischen Erkenntnismaßstab erhebt. Vorgeführt wird dieses Programm exemplarisch anhand von Schulverfassungslehre („Wem gehört die Schule?“) und Lehrplantheorie („Wie lässt sich bestimmen, was dort vermittelt werden soll?“): Auf Basis der Auseinandersetzung mit Dörfelds ‚historischen‘ Konzepten nimmt die Studie maßgebliche Entwicklungen in den Blick und klinkt sich in aktuelle Forschungsdiskurse ein.

Daniel Löffelmann  
**Schulverfassungslehre und Lehrplantheorie**  
 Die Pädagogik Friedrich Wilhelm Dörfelds in ihrer Aktualität  
 Reihe: Bildung:Demokratie  
 2021, 208 Seiten  
 broschiert, € 39,95  
 ISBN 978-3-7799-6472-8  
 Auch als **E-Book** erhältlich

www.juventa.de

**BELTZ JUVENTA**

**Aus dem Inhalt:**

**Schulverfassungslehre**

*Historisches Schlaglicht: Die Volksschule im 19. Jahrhundert*  
 Schulverwaltung im Spannungsfeld von Staat, Kirche und Kommunen  
 Situation und Stellung der Volksschullehrer  
*Dörfelds Theorie der Schulverfassung*  
 Die Freie Schulgemeinde als „Fundamentstück“  
 „Elternrecht“ und „Familienprinzip“ – christlich-konservative Eckpfeiler  
 Autonomie durch „Selfgovernment“ – reformiertes Subsidiaritätsprinzip  
 Schuldemokratie – Ausgleich und Befriedung durch Interessenvertretung  
*Gegenwärtige Tendenzen in Schulverfassungsfragen*  
 Die bundesdeutschen G8-/G9-Reformen als schulpolitisches Symptom  
 Dörfeldsche Kommentare zu Österreichs Schulautonomiepaket

**Lehrplantheorie**

*Historisches Schlaglicht: Der Lehrplan als Politikum im 19. Jahrhundert*  
 Die Stiehlischen Regulative von 1854  
 Die Allgemeinen Bestimmungen von 1872  
*Dörfelds Theorie des Lehrplans*  
 Das Fundament: Ontologie, Anthropologie und „Bildungswert“  
 Prinzip der Vollständigkeit  
 Prinzip der Einheitlichkeit  
 Eigenständigkeit innerhalb des Herbartianismus  
*Lehrplantheorie in Gegenwart und jüngerer Vergangenheit*  
 Robinsohns Curriculumdidaktik – Ende der klassischen Lehrplantheorie  
 Kompetenzorientierte Bildungsstandards als hegemoniales Modell  
 Anmerkungen aus dem 19. Jahrhundert

**Fazit und Ausblick**



**Bestellcoupon**

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

\_\_\_ Expl. Daniel Löffelmann  
**Schulverfassungslehre und Lehrplantheorie**  
 € 39,95; ISBN 978-3-7799-6472-8

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:  
 .....  
 .....

E-Mail: .....

**X** .....  
 Datum/Unterschrift

**Der Autor:**

Daniel Löffelmann hat Philosophie, Germanistik und Bildungswissenschaften an der Friedrich-Schiller-Universität Jena studiert; die Promotion erfolgte am dort ansässigen Kolleg „Globale Bildung“ des Instituts für Bildung und Kultur. Seit 2019 arbeitet er als Berater für Organisation, Personal und Digitalisierung mit Fokus auf den öffentlichen Sektor. Außerdem engagiert er sich im Rahmen der „Jenaer Schule der Didaktik“.



**Bitte richten Sie Ihre Bestellung an**  
 Beltz Medienservice  
 Postfach 100565  
 69445 Weinheim  
 Tel. +49 (0)6201/6007-330  
 Fax: +49 (0)6201/6007-331  
 E-Mail: medienservice@beltz.de  
 Internet: www.juventa.de

Irrtum- und Preisänderungen vorbehalten